

Totentafel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **33 (1955)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seltener (?) Pilzfund auf Kaien

Hut: Kastanienbraun, Mitte dunkler, breitgebuckelt. Oberhaut kahl und glatt, bei alten Exemplaren runzelig, \pm glänzend, nicht schmierig. Rand einwärtsgebogen. 5–9 cm σ .

Lamellen: Rötlich–ocker an der Schneide, Grund leuchtend orange, 4–5 mm breit, eng.

Stiel: Etwas heller in der Farbe als der Hut. Spitze spärlich weißflockig bereift, gegen Basis verjüngt, hohl.

Milch: Weißbleibend, erst mild, dann leicht bitterlich. Bei alten Exemplaren erst auch weiß, dann leicht gilbend.

Fleisch: Blaß, Geruch \pm obstig.

Standort: Lärchenwald.

Die Kursteilnehmer und der Leiter begegneten dieser Milchlingsart zum erstmal. Obige Merkmale wurden gemeinsam festgehalten. Diese führten dann zur einwandfreien Bestimmung von *Lactarius hepaticus* (Powr.-Boud), Orangeblättriger Milchling. Solche Resultate riefen immer neuem intensivem Schaffen unter den Kursteilnehmern und bestätigten die Existenzberechtigung der neugeschaffenen Pilzlehrkurse.

W. Küng, Horgen

TOTENTAFEL

GRENCHEN

In unserer Pilzlerfamilie hat der Tod reiche Ernte gehalten, denn am 21. Juli erreichte uns die Trauernachricht, daß

Herr Hermann Jufer

im Alter von 60 Jahren zur großen Armee abberufen wurde. Als Mitglied seit 1948, war er immer dabei, wenn zur Arbeit aufgerufen wurde.

Am 26. Juli ging die traurige Kunde durch unsere Stadt, daß unser verdienter Pilzlerfreund,

Herr Fritz Schmitz, Ehrenmitglied,

im Alter von 72 Jahren von seinem langen, schweren Leiden erlöst worden sei. Daß das Pilzesuchen in den letzten Jahren zurückstehen mußte, ist begreiflich, denn als Fabrikant einer bedeutenden, aufstrebenden Schalenfabrik wurde seine Kraft voll und ganz in Anspruch genommen. Als Mitglied seit 1920, war er in unserem Kreise ein guter und geschätzter Kamerad.

Als am 29. Juli wiederum die Totenglocke läutete, glaubte wohl niemand, daß wieder ein Mitglied aus unseren Reihen die letzte Reise angetreten habe. Doch das unglaubliche wurde zur Tatsache, denn unser lieber, guter Papa Toni,

Herr Anton Bernasconi, Ehrenmitglied,

im Alter von 82 Jahren, wurde auf einem seiner fast alltäglichen Pirschgänge nach seinen lieben Waldbewohnern vom Tode überrascht. Auf dem Heimweg, mit einem Säcklein voll Pilze in der Hand, wurde seinem bis dahin gesunden Leben ein jähes Ende durch Herzschlag bereitet. Als Mitglied seit 1922, wurde seine markante Gestalt zu jeder Zeit gerne in unserem Kreise gesehen.

Der lieben Verstorbenen werden wir stets ehrend gedenken. Den hart betroffenen Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Teilnahme.

Verein für Pilzkunde Grenchen: *J. Ris*, Präsident

BÜMPLIZ

Am 19. Juli erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschiede unseres Ehrenmitgliedes

Ernst Wenger, Kaminfegermeister, Bümpliz.

Noch am 15. Juli war er an der Versammlung anwesend und beteiligte sich, wie immer, aktiv an den Vereinsgeschäften. Wir wußten, daß Aeschi seit längerer Zeit herzleidend war. Sein plötzlicher Tod hat uns alle überrascht. Als man ihn am Freitag um die Mitarbeit anlässlich der Pilzlertagung anging, sagte er freudig zu, betonte aber: «sofern nicht Ungewöhnliches passiert». Leider ist sein Einwand schon nach vier Tagen zur Tatsache geworden. Unser Verein verliert in dem Dahingegangenen nicht nur einen guten Pilzkenner, sondern in erster Linie einen treuen Freund und Kameraden, der zufolge seiner Weitsichtigkeit das Vereinsleben weitgehend in bestem Sinne beeinflusste.

Ernst Wenger hat seinerzeit geholfen, den Pilzverein zu gründen, und nachher jahrelang als Vorstandsmitglied äußerst aktiv mitgewirkt. Einen großen Teil des Aufschwunges unseres Vereins verdanken wir ihm.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken und danken ihm für all das, welches er für den Pilzverein getan hat.

LITERATURBESPRECHUNG

Helmut Gams. Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa. Band II B.M.Moser, Blätter- und Bauchpilze. Zweite Auflage.

Dieses Buch ist ab Anfang August in unserem Buchhandel lieferbar. Der Preis wird auf ca. Fr. 17.– zu stehen kommen und ist noch nicht genau festgesetzt, da die Gestehungskosten noch nicht bekannt sind.

Wir glauben dieses Bestimmungsbuch jedem Pilzfreund empfehlen zu können (siehe nachstehende Besprechung). Bestellungen, wenn möglich nur der Sektionen, sind zu richten an Herrn Adolf Beck-Läderach, Tscharnerhof, *Landquart*. Sie sind mit dem Sektionsstempel zu versehen, da der Sektionsrabatt sonst nicht gewährt werden kann. *Die Geschäftsleitung*

Dr. Meinhard Moser, Innsbruck: Die Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.

Endlich ist die langersehnte 2. Auflage von Mosers Bestimmungsbuch erschienen. Nach dem Erfolg der ersten Auflage zweifeln wir nicht daran, daß diese Neuauflage noch stärker einschlagen wird,